

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. Februar 1849



Sitzungsprotokoll
des Gemeinde-Ausschusses der Stadt Steyr am 9. Febr. 849.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Gemeinde Ausschüsse v. Schönthan, Lechner, Wittigschlager, Haller, Wickhoff, Roman v. Jäger, Heindl, Woisetschläger, Vögerl, Pfaffenberger, Gaffl, Eysn, Seidl, Brittinger, Plersch, Degenfellner, Sonnleitner, Nutzinger, Göppl, Reschauer, Krenklmüller, Schwingenschuß, Haratzmüller, Stigler.

Vor Allen wurde das letzte Sitzungsprotokoll vorgelesen und dagegen keine Einwendung vorgebracht.

I. Sektion

168. Note des Magistrates mit dem Gesuche des Hrn. Rupert Weißmayr um die erledigte systemisirte Kanzlei Praktikantenstelle.

Renote an den löbl. Magistrat, daß diesem Gesuche zu willfahren sei.

309. Kr. A. Curr. Z. 1395 mit dem Rindfleischsatze für die 1. Hälfte Febr. 849.

Dem Polizei-Amte zum Affigirung.

325. Conto der Rosalia Bichler pr 20 xr.

Dem Kassaamt zur Zahlung.

326. Brotsatztariff für die 1. Hälfte Febr. 849.

Dem Polizeiamte zur Affigirung.

339. Conto des Landgerichtsdieners Katzenbeißer pr 20 xr CMz bfd. den Schübling Jos. Chaluping.

Zur Zahlung aus der Concurrnzkasse.

327. Note des Magistrates mit dem Gesuche des Math. Scheichmayr um Vermählungs-Bewilligung mit Anna Kurzmann.

Renote an den löbl. Magistrat, daß diesem Gesuche nicht statt zu geben sei, da es sich der Gemeinde Ausschuß zur strengsten Pflicht gemacht hat, keine wohnungsweisen Vermählungen weder zu bewilligen noch darauf einzurathen.

529. Josef Buchburger Ahlschmidmeister bittet um den Meldschein zur Verehelichung mit Magdalena Schempp.

Dem Expedite zur Ausfertigung des Meldscheins.

II. Sektion

252. Kr. A. Dekr. v. 22. Jan. d.J. Z. 655 mit dem Gesuche des hies. Bürgervereins wegen Errichtung einer 4. Klasse an der kk. Mädchenschule allhier.

Der gesetzlich constituirte Gemeinde-Ausschuß von Steyr fände es allerdings für sehr erwünscht und nützlich, wenn bei der hies. Mädchenschule zur noch weiteren und gründlicheren Ausbildung der weiblichen Jugend eine IV. Klasse eröffnet und in dieser nebst dem sonst vorgeschriebenen Lehrgegenständen auch über Geographie u. Geschichte, Naturlehre u. Naturgeschichte, im Zeichnen, in der französischen Sprache u. im Gesange Unterricht ertheillet würde; nun glaubt dem Gemeinde-Ausschuß seine Bitte dahin stellen zu dürfen, durch die mit dieser Einrichtung einer IV. Klasse verbundenen Kosten und Auslagen, als für die Herstellung des benötigten Lokales für die

Beischaffung der nöthigen Lehrmittel und Einrichtungsstücken, so wie auch die Besoldung der nothwendigen Lehr-Individuen nicht aus der Stadtkasse, sondern aus dem Religionsfonde bestreiten werden, weil diesem das ganze Vermögen des hiesigen aufgehobenen Coelestiner-Klosters, aus welchem den in Steyr bestehende Mädchenschule gegründet wurde, zugefloßen ist u. somit dem selben vermög hohem Studien-Hof-Coöns Dekretes v. 18. Nov. 1784 u. 10. Juli 832 Z. 3261 auch die Verpflichtung obliegt, für die Herhaltung dieser Lehranstalt Sorge zu tragen. Hievon ist der löbl. Magistrat mit dem Ersuchen zu verständigen, hiernach den abverlangten Bericht an das kk. Kreisamt erstatten zu wollen.

III. Sektion

265. Kr. A. Dekret Z. 13036 v. 13. Jänner d.J. bfd. die Eintreibung der Kammamts-Aktiv-Rückstände. Zur Wissenschaft.

335. Josef Lueger bittet neuerlich um Erlassung eines Theilbetrages an dem zu erlegenden Wag- u. Niederlagsgefälle pr 6 fl 6 $\frac{2}{3}$ xr CMz.
Wird diese Zahlung zu 6 fl 6 $\frac{2}{3}$ xr CMz auf den Betrag pr 2 fl 4 $\frac{1}{3}$ xr CMz gemindert, welchen das Kassaamt von demselben im Empfang zu nehmen u. den geforderten Betrag pr 4 fl 2 $\frac{1}{3}$ xr CMz in Abschreibung zu bringen hat.

343. Rechn. Revident berichtet über das Taxjournal pr Jänner 849.
Dem Taxamt zum Rechnungsbelege.

344. Revidirtes Reisepartikulare das Hrn. Kontrollors Brazda über das abgeführte I. Steuererratum pro 849.
Zur Zahlung mit 23 fl 38 xr CMz.

IV. Sektion

232. Kr. A. Dekr. v. 2. d.M. Z. 587 bfd. die Schneeauschauflungsarbeiten auf den Aerarial-Strassen. Zum Wissenschaft.

293. Gesuch des Martin Dietrich um Zahlungsanweisung 73 fl 23 xr CMz.
Dieses belegte Gesuch mit dem zurückzustellen, daß über die bereits ausbezahlten Beträge für die fragl. Bauoperate keine weitere Zahlung geleistet werden.

336. Hr. Mich. Haratzmüller relat. über die angekauften Bruckstaffeln.
Dieser Ankauf wird genehmigt und ist dieses Materiale in den städt. Bruckstadl zu bringen und dort in Augenschein zu nehmen.

341. Protokoll dto. 7. Febr. 849 mit Hrn. Zimmermeister Bichler über die Beschaffenheit der unteren Ennsbrücke.
Da hier mehrere Gefahr an dieser Brücke nicht vorhanden ist und die Reparaturenarbeiten in Verhandlung stehen, so ist vor der Hand nichts Weiteres zu verfügen.

342. Conto des Hrn. Hafnermeister Sommerhuber pr 16 fl 20 xr CMz.
Dem Kassaamt zur Zahlung.

366. Johann Donberger überreicht die Geld- u. Material Rechnung pro 1847/48.
Dem Rechn. Revidenten zur Revision.

VI. Sektion.

1659 p. Protokoll mit Anna Infanger wegen Aufnahme in das Bürgerspital.
Wird bewilligt.

1661. do. mit Elisabeth Lobauer um den Unterstand in einem hiesigen Versorgungshause.
Wird der Unterstand im Herrenhause bewilligt.

79. Note des Magistrats wegen Abfuhr der depos. Gulden an die Staatsschuld.
Tilgungsfondshauptkasse.

Die Renote dahin zu erlassen, daß dem Gemeinderath beschlossen hat, die depositirten Beträge von
a. Emanuel Paravicini pr 299 fl
e. für die grauen Schwestern pr 400 fl
e. für die Sparrkasse pr 300 fl
zur besseren Verzinsung in 5 % Gmundner Hypothecar-Anweisungen anzulegen, daher um
Erfolglassung dieser Beträge an Herrn Anton Gaffl ersucht wird. Was die weiters depositirten Conten
betrifft, so werden dießfalls die betreffenden Cautionsleger einvernommen, ob sie die Einsendung
dieser Beträge an den Tilgungsfond wollen oder nicht, da der Gemeinde Rath trotz aller
Verordnungen die Meinung nicht hat, daß das hohe Finanz-Ministerium außer der von dem hohen
Reichstage bewilligten Anleihe noch andere Schulden machen dürfe.

299. Note des löbl. Magistrates mit dem Kr. A. Dekr. Z. 1069 bfd. die Maßregeln zur Verpflegung von
Cholera Kranken.

Die Renote dazu erlassen, der Gemeinde-Ausschuß einstweilen beschlossen hat, daß das jetzt zum
Krankenhouse dienende Pfarrhöfel als Choleraspital bestimmt wurde; die jetzt darin befindlichen
Kranken werden theils in die Versorgungshäuser, theils in die aufgekündeten Wohnung des Hrn.
Rathes Buberl und in die der verstorbenen Registrantenswittwe Massatsch im Excolest. Gebäude
untergebracht. Im Übrigen sind die Verhandlungen im Zuge u. werden eifrigst fortgesetzt.

324. Kr. A. Sig. Z. 1028 v. 24. Jänner d.J. wegen Einbringung der Joh. Eder'schen Verpfl. Kosten.
Mittelst Bericht an den h. Landesstelle, um die Zahlung dieser Kosten pr 11 fl 2 2/4 xr CMz unterm
Anschluß der Dokumente aus der Landesconcurrrenz anzusuchen.

Haydinger	Gaffl	Eysn
Seidl	Nutzinger	Al. Stigler
Degenfellner	Göppl	Schwingenschuß
Anton Heindl	J. Krenklmüllner	Anton Haller
Vögerl	Pfaffenberger	Jäger
M. Lechner	Wittigslager	Haratzmüller
Schoenthan	Plersch	

Bindlehner
Schriftführer